

Die Woche in der

www.dompfarre.info



Besonders gestaltete Gottesdienste

Sonntag - Hochfest der Erscheinung des Herrn

6

Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen

L1: Jes 60,1-6

L2: Eph 3,2-3a.5-6

Ev: Mt 2,1-12

9.00 **Pfarrmesse**

10.15 **Pontifikalamt** mit Kardinal Schönborn; Musik: Wolfgang Amadé Mozart (1756-1791): Piccolomini-Messe *

17.00 **Vesper** mit Dechant Lambrichs

Montag Hl. Valentin (Bischof von Rätien), Hl. Raimund von Peñafort (Ordensgründer)

7

17.00 **Krippenandacht** (siehe Rückseite)

Dienstag Hl. Severin (Mönch in Norikum, Schutzpatron der Erzdiözese Wien)

8

17.00 **Krippenandacht** (siehe Rückseite)

Mittwoch

9

17.00 **Krippenandacht** (siehe Rückseite)

19.00 **Hl. Messe für Leidende** mit Dompfarrer Faber

Donnerstag

10

17.00 **Krippenandacht** (siehe Rückseite)

Freitag

11

16.45 Alpenländische Chormusik zur Einstimmung (Vokalquartett):

17.00 **Krippenandacht** (siehe Rückseite)

Samstag

12

17.00 **Krippenandacht** (siehe Rückseite)

Taufe des Herrn

13

Jesus ließ sich taufen; und während er betete, öffnete sich der Himmel

L1: Jes 42,5a.1-4.6-7

L2: Apg 10,34-38

Ev: Lk 3,15-16.21-22

9.00 **Pfarrmesse**

9.00 **Kindermesse** (Unterkirche)

10.15 **Hochamt** mit Domkapitular Schipka; Musik: Johann Baptist Vanhal (1739-1813): Pastoralmesse *

12.00 **„Tirolermesse“** mit Diözesanbischof Glettler und Dompfarrer Faber

Regelmäßige Gottesdienste

an Sonn- und Feiertagen

7.30 Hl. Messe

9.00 Pfarrmesse

9.00 **Kindermesse** (falls angegeben · in der Unterkirche)

10.15 **Hochamt**

11.00 Hl. Messe (lateinisch · in der Unterkirche)

12.00 **Orgelmesse** * (keine Orgelmesse am 13. Jänner)

17.00 **Vesper**

18.00 Hl. Messe

19.15 Hl. Messe (Studentenmesse)

21.00 Hl. Messe

an Werktagen

6.30 Hl. Messe

am Maria Pócs-Altar

7.15 **Kapitelmesse**

mit integrierten Laudes

8.00 Hl. Messe

am Maria Pócs-Altar

12.00 Hl. Messe

17.00 **Andacht** · in der Weihnachtszeit bei der Weihnachtskrippe

18.00 Hl. Messe (Sa: Vorabendmesse)

19.00 Hl. Messe (Sa: englisch)

Beichte und Aussprache

täglich

7.00-21.45 Uhr

* Nähere Informationen siehe www.dommusik-wien.at

» Hinter jeder Wolke
der Trübsal glänzt
doch immer auch
der Stern
der Verheißung. «

nach Karl Heinrich Waggerl

Gedanken zum Hochfest der Erscheinung des Herrn, 6. Jänner

Jenes Kind, das in Bethlehem von der Jungfrau Maria geboren wurde, ist nicht nur für das Volk Israel gekommen, das durch die Hirten von Bethlehem vertreten wurde, sondern auch für die gesamte Menschheit, für die heute die Sterndeuter aus dem Osten stehen. Und gerade über sie und ihren Weg auf der Suche nach dem Messias betend nachzudenken lädt uns die Kirche heute ein.

Diese „Weisen aus dem Morgenland“ sind die ersten jener großen Prozession, von der uns der Prophet Jesaja in der ersten Lesung gesprochen hat (vgl. 60,1-6) – eine Prozession, die seit damals nicht mehr abreißt und die durch alle Zeiten hindurch die Botschaft des Sterns erkennt und das Kind findet, das uns auf die Zärtlichkeit Gottes hinweist.

Immer wieder neu werden Menschen von dem Licht seines Sterns erleuchtet, finden den Weg und gelangen zum menschengewordenen Gott. Diese Sterndeuter weisen uns den Weg, den wir in unserem Leben gehen müssen. Sie suchten das wahre Licht: „Lumen requirunt lumine“ („Erleuchtet suchen sie das Licht“), sagt ein liturgischer Hymnus zum Fest der Erscheinung des Herrn. Indem sie einem Licht folgen, suchen sie das Licht. Sie waren auf der Suche nach Gott. Als sie das Zeichen des Sterns sahen, haben sie es gedeutet und sind aufgebrochen, haben eine lange Reise zurückgelegt.

Der Heilige Geist ist es, der sie gerufen und gedrängt hat, sich auf den Weg zu machen; und auf diesem Weg sollte sich auch ihre persönliche Begegnung mit dem wahren Gott ereignen. Die Sterndeuter sind ins Geheimnis eingedrungen. Sie sind vom menschlichen Kalkül zum Mysterium übergegangen – und das war ihre Umkehr. Und unsere? Bitten wir den Herrn, dass wir den Mut finden, uns von unseren Illusionen, von unseren „Lichtern“ zu befreien, diesen Mut in der Demut des Glaubens suchen und wie die heiligen Sterndeuter dem wahren Licht – Lumen – begegnen können. Dass wir in das Geheimnis eindringen können.

Ausschnitte aus der Predigt von Papst Franziskus am 6. Jänner 2015

ELISABETHSCHREIN: KUNST IN DER BARBARAKAPELLE



Seit dem Fest der hl. Elisabeth (19. November) und noch bis 3. Februar ist in der Barbarakapelle des Domes der leuchtende Elisabethschrein von Philipp Schönborn zu sehen. Der Schrein zieht dann weiter auf seiner Reise zu den Orten des Lebens und der frühen Verehrung der heiligen Elisabeth von Thüringen (1207-1231). Die bisherigen Stationen: Erfurt - Naumburg - Sayn. Nach Wien folgen Bratislava - Wartburg - Pottenstein - Neuenburg - Creuzburg - Andechs - Marburg - Merseburg.

DIE DOMPFARRE ST. STEPHAN LÄDT EIN

- Sonntag, 6. Jänner 15.30-16.30 Uhr **KLINGENDES GEBET** (Barbarakapelle)
- Montag, 7. Jänner **MONTAGS-SPAZIERGANG** 14.00 Uhr (Treffpunkt vor dem Curhaus)
- Dienstag, 8. Jänner **TÄNZE AUS ALLER WELT** 10.00-11.30 Uhr
- Dienstag, 8. Jänner **SENIORENCLUB** 15.00 Uhr
- Mittwoch, 9. Jänner **GEBETSRUNDE der charismatischen Erneuerung** 17.45 Uhr in der Curhauskapelle
- Donnerstag, 10. Jänner **BIBELGESPRÄCHSRUNDE** 8.45 Uhr
- Sonntag, 13. Jänner **PFARRCAFÉ** ab 10.00 Uhr

Herausgeber: Dompfarre St. Stephan • dompfarre@dompfarre.info • www.dompfarre.info

Kanzleistunden: Montag bis Freitag | 9.00-15.00 Uhr, Donnerstag | 9.00 - 18.00 Uhr • Tel: +43/1/51 552-35 35

KRIPPENANDACHTEN bei der Weihnachtskrippe täglich (Mo-Sa) | 17 Uhr bis Samstag, 12. Jänner

Mit alpenländischer Chormusik
am Freitag, 11. Jänner
mit Domkurat Stefan Jagoschütz
Beginn um 16.45 Uhr

DIE STERNSINGER IN ST. STEPHAN bei allen Gottesdiensten am 6.1.



Wie jedes Jahr bringen wir den Weihnachtssegens von Haus zu Haus und in den Dom. Gemeinsam werden wir für einen guten Zweck die Menschen in ihren Wohnungen besuchen und ihnen die Frohe Botschaft verkünden. Damit unterstützen wir Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika.

- Von Freitag, 4. bis Sonntag, 6. Jänner werden Kinder und Jugendliche (nach entsprechender Voranmeldung) als Heilige Drei Könige im Pfarrgebiet unterwegs sein.
- Am 6. Jänner singen die Heiligen Drei Könige am Ende der Gottesdienste im Dom.
- Bitte unterstützen Sie die „Hilfe unter einem guten Stern“ mit Ihrer Spende. Vergelt's Gott!

www.sternsingen.at

missio - SAMMLUNG FÜR DIE AUSBILDUNG VON PRIESTERN IN DEN ÄRMSTEN LÄNDERN am Sonntag, 6. Jänner 2019

„Die Welt braucht Priester!“

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Priesterausbildung in Afrika, Asien und Lateinamerika, Sie ermöglichen die Ausbildung von mehr als 80.000 Priestern, vor allem in armen Ländern, wo es zahlreiche Berufungen gibt.

Gott wird es vergelten! www.missio.at